



Föderalparlament



Willkommen im
Palast der Nation



VERANTWORTLICHE HERAUSGEBER

Belgische Abgeordnetenkommer und Belgischer Senat

REDAKTION

Direktion Public Relations der Abgeordnetenkommer
Direktion Protokoll, Empfang & Kommunikation des Senats

BILDER

Guy Goossens, Kevin Oeyen, Kurt Van den Bossche und Inge Verhelst, KIK-IRPA

LAY-OUT UND DRUCK

Zentrale Druckerei der Abgeordnetenkommer

Juli 2024

Föderalparlament

Belgische Abgeordnetenkommer
und Belgischer Senat

Diese Broschüre beschreibt kurz die Funktionsweise von Kammer und Senat sowie die Säle die Sie besuchen werden.

Die Nummern am Seitenrand verweisen auf die nummerierten Sehenswürdigkeiten, die Sie bei Ihrem Rundgang besichtigen.



EINLEITUNG

Der Palast der Nation ist der Sitz des föderalen Parlamentes.

Das Parlament besteht aus zwei Kammern: der Abgeordnetenkommer und dem Senat.

Abgeordnetenkommer und Senat sind verschieden: Ihre Zusammenstellung ist anders, und sie haben nicht die gleichen Befugnisse.

In der Abgeordnetenkommer haben 150 direktgewählte Abgeordnete Sitz.

Der Senat hat 60 Mitglieder. 50 Senatoren werden von den Parlamenten der Teilstaaten ernannt und 10 Senatoren werden kooptiert.

Die Kommer und der Senat sind an erster Stelle Gesetzgeber. Sie fassen Gesetze ab.

Die Kommer ist für alle Gesetze zuständig.

Der Senat ist zusammen mit der Abgeordnetenkommer, auf gleichem FuÙe, zuständig für:

- die Revision der Verfassung
- die Grundgesetze über die Struktur, die Funktionsweise und die Einrichtungen des Staates, die mit einer besonderen Mehrheit verabschiedet werden müssen
- die Gesetze über die Parteifinanzierung und die Kontrolle der Wahlausgaben.

In einer begrenzten Anzahl Kompetenzbereiche kann der Senat Gesetzesentwürfe aufrufen und abändern lassen, die die Abgeordnetenkommer verabschiedet hat, wobei diese aber immer **das letzte Wort** hat.

Daneben haben Kommer und Senat noch andere Kompetenzen.

Die Kommer:

- debattiert über die Regierungserklärung und spricht der Regierung ihr Vertrauen aus
- kontrolliert die Regierung und kann sie politisch sanktionieren, indem sie ihr das Vertrauen entnimmt
- diskutiert und verabschiedet die Haushalte
- kann Untersuchungsausschüsse einrichten
- beteiligt sich an internationalen parlamentarischen Sitzungen.

Der Senat:

- stellt Informationsberichte über transversale Angelegenheiten auf, z.B. über Themen, bei denen die Zuständigkeiten des Föderalstaats, der Regionen und Gemeinschaften sich überschneiden
- beteiligt sich an internationalen parlamentarischen Sitzungen
- greift bei Konflikten zwischen den Parlamenten des Landes ein.



Die Abgeordnetenkammer ist die Versammlung, der die Regierung für ihre Politik Rechenschaft schuldet (für weitere Erläuterungen siehe S. 32 ff.); der Senat ist die Versammlung der Teilstaaten. Die Teilstaaten haben über ihre Senatoren Mitspracherechte in der föderalen Politik (weitere Auskünfte ab S. 36).
Fast alle föderalen Staaten der Welt haben ein Zweikammersystem.

DAS GEBÄUDE

Nach dem Brand von 1731, der den Palast der Herzöge von Brabant verwüstet hatte, wurde das Viertel um den Park von Brüssel neu gestaltet, nach dem Entwurf des Architekten Barnabé Guimard. Zu dieser Zeit wurde auch beschlossen, das Gebäude zu errichten, in dem sich heute das föderale Parlament befindet.

Der Grundstein wurde 1779 während der Herrschaft von Kaiserin Maria-Theresia von Österreich gelegt.

Der Palast wurde im neo-klassizistischen Stil gebaut. Diese symmetrische und ausgeglichene Stilrichtung aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts bringt die Ideen der Aufklärung zum Ausdruck.

Zugewiesen wurde der Palast erst dem Obersten Rat von Brabant, dem höchsten Rechts- und Regierungsorgan des Herzogtums Brabant.

Unter der Herrschaft der Franzosen (1796-1815) hatten sich hier Gerichte angesiedelt. In dem heutigen Flügel des Senats hatte man selbst für einige Jahre ein „Hôtel des Etrangers“ eingerichtet.



Während der holländischen Periode (1815-1830) wurde der Palast zum Sitz der Reichsstände des Königreichs der Niederlande, die ihre Sitzungen abwechselnd in Den Haag und Brüssel abhielten. Zu dieser Zeit fungierte das Gebäude zum ersten Mal als Parlament.

Nach der Belgischen Revolution von 1830 bezogen die provisorische Regierung (= die erste belgische Regierung) und der Nationalkongress (= die erste verfassungsgebende Versammlung) den Palast der Nation.

Seit 1831 tagen hier die Abgeordnetenkammer und der Senat. Seit dieser Zeit trägt das Gebäude auch den Namen „Palast der Nation“.

1820 und 1883 wurde das Gebäude durch einen Brand beschädigt. Durch diese Brände und durch die verschiedenen Zweckbestimmungen, die das Gebäude seit seiner Entstehung gekannt hat, ist es von innen dauernd umgeändert worden. Die Außenseite blieb beinahe unverändert. Die Fassade war lange Zeit verputzt und weiß gestrichen. Während der Restaurierung um 1920 wurde der Putz abgeklopft.

DAS TYMPANON

Auf der Fassade fällt ganz besonders das Tympanon über der Säulenreihe auf. Das Hochrelief stellt die Gerechtigkeit dar. Es wurde 1781 von Gilles-Lambert Godecharle gemeißelt.

DIE SÄULENHALLE

Die Säulenhalle ist ein zentraler Empfangs- und Treffpunkt. Der Besucher kennt sie ganz bestimmt schon vom Fernsehen her, da die Abgeordneten hier des öfteren Interviews geben.

An beiden Seiten der Säulenhalle befindet sich eine monumentale Treppe. Die Treppe mit grünem Teppich führt zur Abgeordnetenkammer. Die Treppe mit rotem Teppich führt zum Senat.

Grün ist die Farbe der Abgeordnetenkammer; rot die des Senats.

Auffallend in der Säulenhalle sind die dorischen Säulen. Hier wird deutlich, dass der Neoklassizismus durch das Nacheifern von Greco-Römischen Formen markiert wurde: Säulen, Säulenhallen, harmonische Proportionen, goldener Schnitt,...



- 1 Gleich neben dem Haupteingang befinden sich zwei **Gedenkplatten aus Kupfer**: die erste zur Erinnerung an die Grundsteinlegung des Palastes am 24. August 1779, die zweite zur Erinnerung an den Wiederaufbau nach dem Brand 1883, der die Abgeordnetenkammer verwüstet hatte.
- 2 **Statuen berühmter Persönlichkeiten aus unserer Geschichte**
- 3 **Jan I.**, Herzog von Brabant, dem es gelang, die Herzogtümer Brabant und Limburg zu vereinigen. Der Bildhauer war Karel Geerts (1807-1855).
- 3 **Philipp der Gute** führte unter seiner Herrschaft die Provinzien Belgiens zusammen. Darum gab ihm Justus Lipsius den Beinamen „Conditor Belgii“ (Gründer Belgiens). Die Statue ist von Jean-Baptiste De Cuyper (1807-1852).
- 4 **Karel V.** trägt das Juwel vom Goldenen Vlies. In seiner rechten Hand hält er ein Pergament mit dem Namen Tunis. Karel V eroberte diese Stadt um zu verhindern, dass die Türken in den westlichen Teil des Mittelmeers eindringen sollten. Die Statue ist von Jean-Baptiste De Bay (1779-1863).



Die Abgeordneten-kammer

Eine Woche in der Abgeordnetenkommer

Montag	eventuell Ausschüsse
Dienstag	Ausschüsse und eventuell Plenarsitzung
Mittwoch	Ausschüsse und eventuell Plenarsitzung
Donnerstag	Fraktionssitzungen und Plenarsitzung mit aktueller Fragestunde ab 14.15 Uhr. Danach Besprechung und Abstimmung über Gesetzesvorschläge und Gesetzesentwürfe.
Freitag	eventuell Ausschüsse

DIE EHRENTREPPE

5

Am Ende der grünen Ehrentreppe fällt ein **Glasgemälde** auf. Die Löwen und das Liktorenbündel mit Rute und Beil symbolisieren die Autorität und die Macht des Staates, der die von den Abgeordneten angenommenen Gesetze „Lex“ ausführen muss.

Das Datum im linken Glasfenster verweist auf den Anfang des ersten Weltkrieges. Das Datum im rechten Glasfenster auf das Ende dieses Krieges.

Büsten unserer Premierminister zieren die Gänge der Abgeordnetenkommer. Traditionell lässt die Kommer von jedem Premierminister bei einem belgischen Künstler eine Büste anfertigen. Die **ehemaligen Kommerpräsidenten** werden in einem **Porträt** verewigt.

An den Fensterseiten stehen die weißen Marmorbüsten zweier Premierminister, die das Land nach dem 1. Weltkrieg geführt haben.

6

Die erste Regierung **Léon Delacroix**, auch „Regierung von Loppem“ genannt, organisierte am 16. November 1919 die ersten Parlamentswahlen nach dem allgemeinen einfachen Wahlrecht für Männer von mindestens 21 Jahre, noch bevor dieser Wahlmodus prinzipiell in der Verfassung festgeschrieben wurde.



*Premierminister Léon Delacroix
(1867-1929)*



*Premierminister Henry Carton de
Wiart (1869-1951)*

7

Unter der Regierung von **Henri Carton de Wiart** wurde am 7. Februar 1921 die Verfassung dementsprechend abgeändert.

8

In der Vitrine links: eine **Uniform eines Abgeordneten** aus dem 19. Jahrhundert.

9

Der **Bildschirm** informiert über die Sitzungen, die in der Kammer stattfinden.

10

Die Büste von **König Leopold I.** durch Guillaume Geefs (1805-1883).

11

Dahinter links ein **Kunstwerk von Jo Delahaut** (1911-1992) und rechts ein **Werk von Luc Peire** (1916-1994). Peire und Delahaut sind zwei bekannte belgische **Abstraktkünstler**.

**OPTIONAL: BESUCH DES TONDO UND DES FORUMSGBÄUDES ÜBER
DAS HAUS DER PARLAMENTARIER**

Der Besuch ohne diese Option geht weiter auf Seite 17



Die Durchgänge links und rechts der Büste von Leopold I. ermöglichen den Zugang zum Haus der Parlamentarier. Der Architekt Hendrik Beyaert (1823-1894) ließ es 1891 erbauen. Lange Zeit beherbergte es das Ministerium für Eisenbahnen, Post und Telegrafie sowie das für Seefahrt. Um 1985 verlegte das Parlament die Büros der Parlamentarier und ihrer Mitarbeiter dorthin.

- A
- Auf der Fußgängerbrücke zwischen dem historischen Gebäude und dem Haus der Parlamentarier befindet sich ein Werk des Brüsseler Künstlers Bert De Keyser (geb. 1937): „3 x Brüssel“. Die Interaktion zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, zwischen Tradition und Moderne, zwischen Reflexion und Bewegung ist eines der Merkmale dieser Einrichtung.
- B
- In den Gängen des Hauses der Parlamentarier befinden sich Kunstwerke aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.
- C
- Der 2021 eingeweihte „Tondo“ ist die Fußgängerbrücke, die das Haus der Parlamentarier mit dem Forumsgebäude verbindet. Das Brüsseler Planungsbüro Kersten Geers David Van Severen hat den Wettbewerb zur Auswahl eines Architekturbüros mit einem Projekt gewonnen, das sich durch „seine Originalität, sein Aussehen und seine kohärente Architektur“ auszeichnet. Der Tondo unterscheidet sich von den Gebäuden, die er miteinander verbindet, durch seine runde Form und die Transparenz im Inneren. Die Außenwand ist aus poliertem Aluminium gefertigt. Dadurch entsteht der Eindruck einer gespiegelten Fassade, in der die Gebäude der Straße rue de Louvain Leuvenseweg reflektiert werden.



- D Im Herbst 2016 hat die Kammer ein neues Gebäude, das „Forum“, in Gebrauch genommen. Es beherbergt neue Ausschussräume, die Bibliothek des Parlaments und zahlreiche Büros.
- E Die Räume Marie Popelin und Marguerite Yourcenar sind zwei der sechs geräumigen Ausschussräume im Forumsgebäude. Diese Räume sind mit der neuesten IT- und Multimedia-Infrastruktur ausgestattet.
- F Die großformatigen Fotografien von König Albert II. und Königin Paola aus dem Jahr 2002 stammen von dem Fotografen Dirk Braeckman (geb. 1958), der mit einem anderen Medium die Tradition der gemalten Porträts der Monarchen fortsetzt (Druckausgabe für die Kammer von 2016).
- G Im Foyer vor den Räumen Popelin und Yourcenar stehen die neuesten Büsten von Premierministern: die von Yves Leterme von Willy Peeters (geb. 1957), die von Herman Van Rompuy von Wilfried Pas (1940-2017) und die von Elio Di Rupo von dem französischen Bildhauer Gérard Lartigue (geb. 1963).



- 12** Cafeteria der Parlamentarier.
- 13** Die früheren Telefonkabinen der Abgeordneten sind erhalten geblieben.
- Büsten herausragender Premierminister, die dieses Amt kurz vor und nach dem 2. Weltkrieg bekleidet haben
- 14** Jules Renkin (1862-1934), Premierminister während der Weltwirtschaftskrise der dreißiger Jahre.
- 15** Paul-Henri Spaak (1899-1972), jahrelang Außenminister und NATO-Generalsekretär. Er war im Jahre 1946 Vorsitzender der ersten UNO-Vollversammlung.
- 16** Hubert Pierlot (1883-1963), Premierminister der belgischen Exilregierung in London (1940-1944).
- 17** Paul van Zeeland (1893-1973), führte als Premierminister das Land 1935 aus der Wirtschaftskrise heraus und verschlug als Einheitskandidat der traditionellen Parteien bei der sensationellen Wahl vom 11. April 1937 den Rexisten Léon Degrelle.
- 18** Achille Van Acker (1898-1975), direkt nach dem zweiten Weltkrieg einer der Begründer der konzertierten Aktion und des belgischen Sozialversicherungssystems.
- 19** In Bronze die Büste von Paul-Emile Janson (1872-1944), Premierminister von 23. Dezember 1937 bis 13. Mai 1938, der im Konzentrationslager Buchenwald umgekommen ist.

DIE AUSSCHUSSSÄLE



Grundlage der parlamentarischen Arbeit ist die Ausschussarbeit.



Jeder von der Regierung vorgelegte Gesetzentwurf und jeder von einem oder mehreren Abgeordneten eingereichte Gesetzesvorschlag wird in dem zuständigen Ausschuss beraten. Zum Abschluss der Diskussion stimmt der Ausschuss über den eventuell abgeänderten Wortlaut des Entwurfs oder Vorschlags ab. Der vom Ausschuss verabschiedete Text sowie ein Bericht über den Verlauf der Ausschusstätigkeiten wird der Vollversammlung vorgelegt.

Die Ausschussmitglieder können die Minister befragen oder interpellieren und Anhörungen organisieren, wobei auch Sachverständige oder bei der Problematik beteiligte Personen gehört werden können. Das Publikum kann den Ausschusssitzungen beiwohnen, da die meisten Ausschüsse öffentlich sind.

Die Kammer hat 11 **ständige Ausschüsse**, die 17 Mitglieder zählen. Außerdem bestehen noch einige Sonderausschüsse und Beratungsausschüsse. Die Abgeordnetenkommer kann auch Untersuchungsausschüsse einrichten. Die politische Aufteilung der Ausschüsse entspricht der Aufteilung der Vollversammlung.

Erster Saal (Saal 3)

- 20 Die Büste ist von Arthur Dupagne (1889-1980) und stellt **Prinz Karel** (1903-1983) dar. Als Regent vertrat er seinen Bruder Leopold III. von September 1944 bis Juli 1950.
- 21 Das größte Gemälde, von Léon Devos (1897-1974) und Jacques Maes (1905-1968), stellt **die Eidesleistung S.M. König Leopold III.** am 23. Februar 1934 dar. Der König leistet den Eid vor den beiden Kammern im Sitzungssaal der Abgeordnetenkommer. Der Eid lautet: „Ich schwöre, dass ich die Verfassung und die Gesetze des belgischen Volkes beachten, die Unabhängigkeit des Landes aufrechterhalten und das Grundgebiet unversehrt bewahren werde.“
- 22 Das Gemälde neben dem Kamin von Jules Starck (1814-1884) stellt **die letzte Thronrede S.M. König Leopold I.** (1863) dar. Bei der Eröffnung des neuen Parlamentsjahres las der König vor allen Abgeordneten und Senatoren die Thronrede im Sitzungssaal der Abgeordnetenkommer. Dieser Usus wurde unter Leopold II. aufgegeben.

23

Links von der Eidesleistung hängt ein drittes Gemälde, das **eine der hitzigen Debatten während des Schulkampfes 1878-1884** schildert. Damals verstärkte die liberale Mehrheit die Position des staatlichen Grundschul- sowie Sekundarunterrichtes.

Am Rednerpult verteidigt der liberale Unterrichtsminister Pierre Van Humbeek seine Schulpolitik, die von der katholischen Opposition heftig angegriffen wird. In den Bänken steht Walthère Frère-Orban (1812-1896), Premierminister der liberalen Regierung. Dieses Bild stammt von dem Maler Ernest Blanc-Garin (1843-1916).



Zweiter Saal

- 24 Das große Gemälde, die Eidesleistung König Albert I., am 23. Dezember 1909, ist ein Werk von Jules Cran (1876-1926).
- 25-26 Die drei Porträts der Menschenrechtsverteidiger Paul Janson, Paul Hymans und Edward Anseele wurden von Marie Terlamen (1895-1991) gemalt. Kammerpräsident Camille Huysmans wollte sie um 1955 mit diesen Porträts würdigen.
- 27 Die Büste von Willem I, König der Niederlande (von 1815 bis 1830 war Belgien Teil des Königreiches der Niederlande) von François Rude (1784-1855), ein bekannter französischer Künstler, der u.a. ein Basrelief meißelte, das den Pariser Arc de Triompf ziert. Die Büste ist typisch neo-klassizistisch: Willem I ist als Römischer Kaiser abgebildet.



Dritter Saal (Saal I)

- 28 Zentral in diesem Saal hängt ein Gemälde von Jules Starck (1814-1884): **die Eidesleistung S.M. König Leopold II.** (17. Dezember 1865). Das Gemälde vermittelt uns ein Bild des Sitzungssaals der Kammer, so wie er in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts vor dem Brand in 1883 aussah.
- 29 Ein Porträt von **Emile Vandervelde** (1866-1938), gemalt von dem Antwerpener Künstler Isidoor Opsomer (1878-1967). Vandervelde war einer der Gründer der belgischen Arbeiterpartei (1885), der späteren sozialistischen Partei.



In diesem Saal tagen das **Präsidium** und die **Konferenz der Vorsitzenden**.

Das **Präsidium** ist das oberste Gremium der Abgeordnetenkammer. Vorsitzender des Präsidiums ist der **Kammerpräsident**.

Die **Konferenz der Vorsitzenden**, die sich u.a. aus dem **Kammerpräsidenten** sowie den **Fraktionsvorsitzenden** zusammensetzt, organisiert die politischen Tätigkeiten der Abgeordnetenkammer.

- 30 : Porträt von **Charles Woeste** (1837-1922). Woeste war ein herausragender konservativ-katholischer Politiker und Mitbegründer der Katholischen Partei (1884).
- 31 : Im „Salon der Botschafter“ können Mitglieder des Präsidiums sowie Ausschussvorsitzende Gäste empfangen.
- 32 : Das Gemälde zeigt **den Innenhof des Palastes der Herzöge von Brabant**. Der Innenhof mündete in den heutigen Königsplatz.
- : **Büsten verschiedener Premierminister aus den fünfziger und sechziger Jahren**
- 33 : Die **Büste Theo Lefèvres** (1914-1973), von Oscar Jespers (1887-1970), fällt durch ihren Eigensinn auf.
- 34 : Die **Büste Pierre Harmels**, von der Hand von Idel Ianchelevici (1909-1994), durch ihre originelle Interpretation.
- : Draußen, im Hinterhof, steht die Skulptur **"Die Jünglinge"** des Bildhauers George Minne (1886-1941). Minne, ein guter Freund vom damaligen Kammerpräsidenten Camille Huysmans (1871-1968), schenkte dem Parlament dieses Kunstwerk nach der Weltausstellung im Jahr 1935. Die Bilder wurden im Jahr 2022 restauriert. Zu dieser Zeit wurde auch die Vase von Charles Brunin (1841-1887) restauriert, die die Parlamentswahlen von 1883 (durch das Kastensystem) symbolisiert.
- : **Neuere Büsten ehemaliger Premierminister**
- 35 : Die Büste von **Wilfried Martens** durch José Vermeersch (1922-1997), von **Mark Eyskens** durch Willy Peeters (°1957) und von **Jean-Luc Dehaene** durch Rik Poot (1924-2006) zeugen von einer modernen Auffassung des offiziellen Porträts. Den Künstlern geht es mehr darum, den Charakter der Personen wiederzugeben statt nur die physische Ähnlichkeit.
- : Die neuesten Büsten, nämlich die von Herman Van Rompuy, von Yves Leterme und Elio Di Rupo sind aus Bronze und befinden sich im Forumsgebäude.



Die Jünglinge



Herman Van Rompuy



Der Künstler Gérard Lartigue bei der Büste von Elio Di Rupo

Der Sitzungssaal

Der Sitzungssaal wurde 1817 für die Sitzungen der Zweiten Kammer der Reichsstände des Königreichs der Niederlande erbaut.

Nach der Revolution von 1830 tagten in diesem Saal die 200 Mitglieder des Nationalkongresses.

Aufgabe der Kongressmitglieder war es, eine neue Verfassung für den unabhängigen Staat Belgien auszuarbeiten.

Seit September 1831 tagt in diesem Saal die Abgeordnetenkommer. Im Jahre 1883 wurde dieser Saal durch einen Brand völlig zerstört. Der Wiederaufbau des Saales wurde dem Architekten Henri Beyaert anvertraut und 1886 wurde der Saal von König Leopold II. festlich eingeweiht.

1831 zählte die Abgeordnetenkommer 102 Mitglieder. Mit dem Bevölkerungswachstum stieg auch langsam die Anzahl der Volksvertreter. Durch die Verfassungsänderung von 1993 wurde die Anzahl der Abgeordneten auf 150 festgelegt.

Um Abgeordneter zu werden, muss man Belgier sein, in Belgien wohnen, die bürgerlichen und politischen Rechte genießen und mindestens 18 Jahre alt sein.

Die 150 Abgeordneten werden in 11 Wahlbezirken direkt gewählt. Die Abgeordneten sind in Sprachgruppen (89 Niederländischsprachige / 61 Französischsprachige) und in Fraktionen eingeteilt. In der Kammer kann eine Fraktion gebildet werden, wenn mindestens 5 Abgeordnete von derselben Partei gewählt worden sind.

Auf beiden Seiten der Statue König Leopold I.: wichtige Daten aus unserer Geschichte

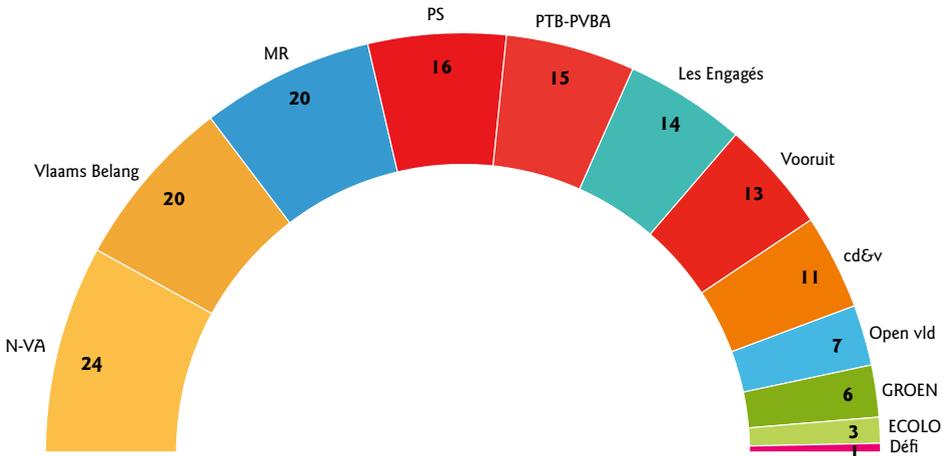
- | | |
|--------------------|--|
| 26. September 1830 | Gründung der provisorischen Regierung |
| 10. November 1830 | Erste Sitzung des Nationalkongresses |
| 18. November 1830 | Feierliche Verkündigung der belgischen Unabhängigkeit |
| 21. Juli 1831 | Eidesleistung König Leopold I. auf dem Königsplatz in Brüssel |
| 7. Februar 1831 | Verkündigung der Verfassung |
| 25. Februar 1831 | Eidesleistung des Regenten Erasme Louis Surlet de Chokier; die provisorische Regierung überträgt dem Kongress die Macht. |
| 4. Juni 1831 | Die Wahl von Prinz Leopold von Sachsen-Coburg Gotha zum ersten König der Belgier. |

*Der Plenarsaal der Abgeordnetenkammer hat eine sachlich strenge Architektur.
Eine Statue König Leopold I. von Ch.-A. Fraikin (1817-1893)
schaut auf den Plenarsaal hinab.*





Zusammensetzung der Abgeordnetenammer auf der Grundlage der Ergebnisse der Wahlen vom 9. Juni 2024



N-VA	Nieuw-Vlaamse Alliantie
Vlaams Belang	Vlaams Belang
MR	Mouvement Réformateur
PS	Parti Socialiste
PTB-PVDA	Parti du Travail de Belgique - Partij van de Arbeid van België
Les Engagés	Les Engagés
Vooruit	Vooruit
CD&V	Christen-Democratisch en Vlaams
Open Vld	Open Vlaamse liberalen en democraten
Ecolo-Groen	<i>Die französischsprachigen Grünen (ecolo) und die flämischen Grünen (Groen) bilden eine gemeinsame Fraktion in der Abgeordnetenammer</i>
DéFi	Démocrate Fédéraliste Indépendant

- 36 Vorne im Saal hat die **Kammerpräsidentin** ihren Sitz.
- 37 Hinter der Präsidentin sitzen der **Generalsekretär** und sein(e) Stellvertreter. Sie stehen der Präsidentin während der Sitzung zur Seite. Der Generalsekretär ist der höchste Beamte der Abgeordnetenkommer.
- 38 Am Fuss des Präsidentenstuhles befindet sich das **Rednerpult**, wo die Abgeordneten ihre Reden halten.
- 39 Unter dem Rednerpult, an der **Bank der Fragestunde**, stellen die Abgeordneten jeden Donnerstagnachmittag Fragen an die föderale Regierung.
- 40 Rechts von der Präsidentin, am Tisch, fassen die **Redakteure** die Debatten zusammen. Die Berichte werden einige Stunde später auf den Internetseiten der Abgeordnetenkommer veröffentlicht.
- 41 Vorne, unmittelbar links und rechts von der Präsidentin, befinden sich **zwei Schirme**, auf denen der Punkt der Tagesordnung sowie der Name des Sprechers erscheint.
- 42 Der Sitzungssaal ist mit Kameras ausgestattet. Die Webkameras richten sich automatisch auf den Redner indem Sie die Plenardebatten unter **www.dekamer.be / www.lachambre.be** live verfolgen können. Im Bildarchiv stehen alle Beiträge zum späteren Abruf zur Verfügung. Die Bilder werden gratis den Medien zur Verfügung gestellt.
- 43 Links und rechts der großen Schirme befindet sich die **Abstimmungstafel**. Die Bänke der Abgeordneten sind mit **Abstimmungsknöpfe** ausgestattet: grün für eine Ja-Stimme, rot für eine Nein-Stimme und weiß für Enthaltungen.
- Je nachdem, wie ein Abgeordneter abgestimmt hat, leuchtet auf der große Abstimmungstafel ein grünes, rotes oder weißes Lämpchen auf. So kann jeder Bürger das Wahlverhalten seines Abgeordneten kennen. Das Ergebnis der Abstimmungen wird auch im ausführlichen Bericht (verfügbar auf www.dekamer.be / www.lachambre.be), vermerkt.

44

Das Endergebnis aller Abstimmungen entnimmt man den **Tafeln**, die sich links und rechts in Höhe der Tribünen befinden.

In der Tribüne links oben sitzen die **Dolmetscher**. Alles wird ins Niederländische beziehungsweise ins Französische übersetzt.

Jede **Tribüne** in diesem Saal hat ihren eigenen Zweck.

- Auf der Tribüne rechts von der Statue König Leopold I. können die Senatoren die Kammerdebatten verfolgen.
- Die Tribüne links von der Statue ist den Diplomaten und dem Militärkommandanten vorbehalten.
- Links der Diplomatentribüne befindet sich die königliche Tribüne.
- Links davon wird der ausführliche Bericht der Debatten vorbereitet.
- Die Galerie auf der ersten Etage ist der Presse, den Besuchern des Kammerpräsidenten sowie den Mitarbeitern der Minister vorbehalten.
- Da die Debatten im Prinzip öffentlich sind, ist die Galerie auf der zweiten Etage den Bürgern zugänglich.

Der Konferenzsaal

Hier treffen die Journalisten Abgeordnete und Minister an Tagen, wo es Plenarsitzungen gibt.

Büsten bedeutender belgischer Politiker aus dem 19. Jahrhundert

45

Auguste Beernaert (1829-1912): katholischer Politiker, Gewinner des Friedensnobelpreises 1909. Während seiner Regierungszeit wurde 1893 das Allgemeine Mehrstimmenwahlrecht für Männer eingeführt.

46

Walthère Frère-Orban (1812-1896): konservativ-liberaler Politiker; er war gegen die Einführung des Mehrstimmenwahlrechts und verteidigte das Zensuswahlrecht.

- 47 : Erasme Louis Surlet de Chokier (1769-1839): gemäßigt liberaler Politiker, Vorsitzender des Nationalkongresses und erster Regent Belgiens.
- 48 : Etienne Constantin de Gerlache (1785-1871): katholischer Regierungsführer für einige Tage. Kammerpräsident und Erster Präsident des Kassationshofes während 35 Jahren.
- 49 : Porträts von Königin Louise-Marie (1812-1850) und König Leopold I. (1790-1865) von Fanny Geefs-Corr (1807-1883). Dies sind die ersten Kunstwerke im Parlament, die von einer Frau geschaffen wurden.





Welche Aufgaben hat die Abgeordnetenkommer?

Gesetze verabschieden

Zusammen mit dem Senat ist die Kommer zuständig für die Verfassung und die Gesetze über die Staatsstruktur, die mit einer besonderen Mehrheit verabschiedet werden müssen. In einigen Bereichen kann der Senat Änderungen an Texten vorschlagen, die die Kommer verabschiedet hat. Die Kommer hat in diesem Fall aber immer das letzte Wort. Für die andere Gesetzgebung ist die Kommer allein zuständig.

Eine Regierungsmehrheit bilden

Ohne das Vertrauen der Kommer kann eine neue Regierung nicht an die Arbeit gehen. Die Abgeordneten, die die Regierung unterstützen, bilden die Mehrheit, die anderen die Opposition.

Die Regierungspolitik kontrollieren

Die Kommer kontrolliert die föderale Regierung.

Nur die Kommer kann die Regierung oder die Minister interpellieren und eventuell der Regierung das Vertrauen entziehen. Interpellationen sind ein wichtiges Kontrollmittel, über das die Abgeordneten verfügen. Ferner stellen die Abgeordneten den Mitgliedern der föderalen Regierung viele mündliche und schriftliche Fragen.

Den Haushalt kontrollieren

Die Kammer ist für die Finanzen des föderalen Staates zuständig. Jährlich bespricht sie den Haushalt. Der Rechnungshof kontrolliert zusammen mit der Kammer die Staatsausgaben.

Gesellschaftliche Probleme untersuchen

Die Kammer kann Untersuchungsausschüsse und Sonderausschüsse einsetzen, um Gesellschaftsprobleme zu analysieren.

Anhand dieser Informationen werden gesetzgebende Initiativen und politische Maßnahmen getroffen. Das jüngste Beispiel ist der Untersuchungsausschuss zum sexuellen Missbrauch. Er hörte Opfer von sexuellem Missbrauch, kirchliche Einrichtungen, die Polizei, die Justiz und Sozialarbeiter an. Er ermittelte Bedürfnisse und Defizite. Der Abschlussbericht mit über 130 Empfehlungen ist unter www.dekamer.be abrufbar.

Und viele andere Aufgaben mehr ...

den Ombudsman ernennen, der die Beschwerden der Bürger prüft; Petitionen von Bürgern bearbeiten; die Ratsherren am Rechnungshof ernennen ...



Der Lesesaal

Der Lesesaal ist einer der ältesten Säle des Palastes. Nach dem Aufstand gegen die Holländische Führung im September 1830 tagte hier die provisorische Regierung. Die provisorische Regierung, die 1830 die Macht ergriff, legte hier den Grundstein des belgischen Staates. Sie beauftragte die von ihr zusammengestellte Verfassungskommission, in kürzstmöglicher Zeit eine fortschrittliche Verfassung auszuarbeiten. Der Plenarsaal des Senats wurde erst 1849 fertiggestellt. Von 1831 bis 1849 tagte der Senat im Lesesaal der Kammer.

Auf beiden Seiten stehen Büsten der Mitglieder der provisorischen Regierung.
An der rechten Wand hängen Porträts ehemaliger Kammerpräsidenten.

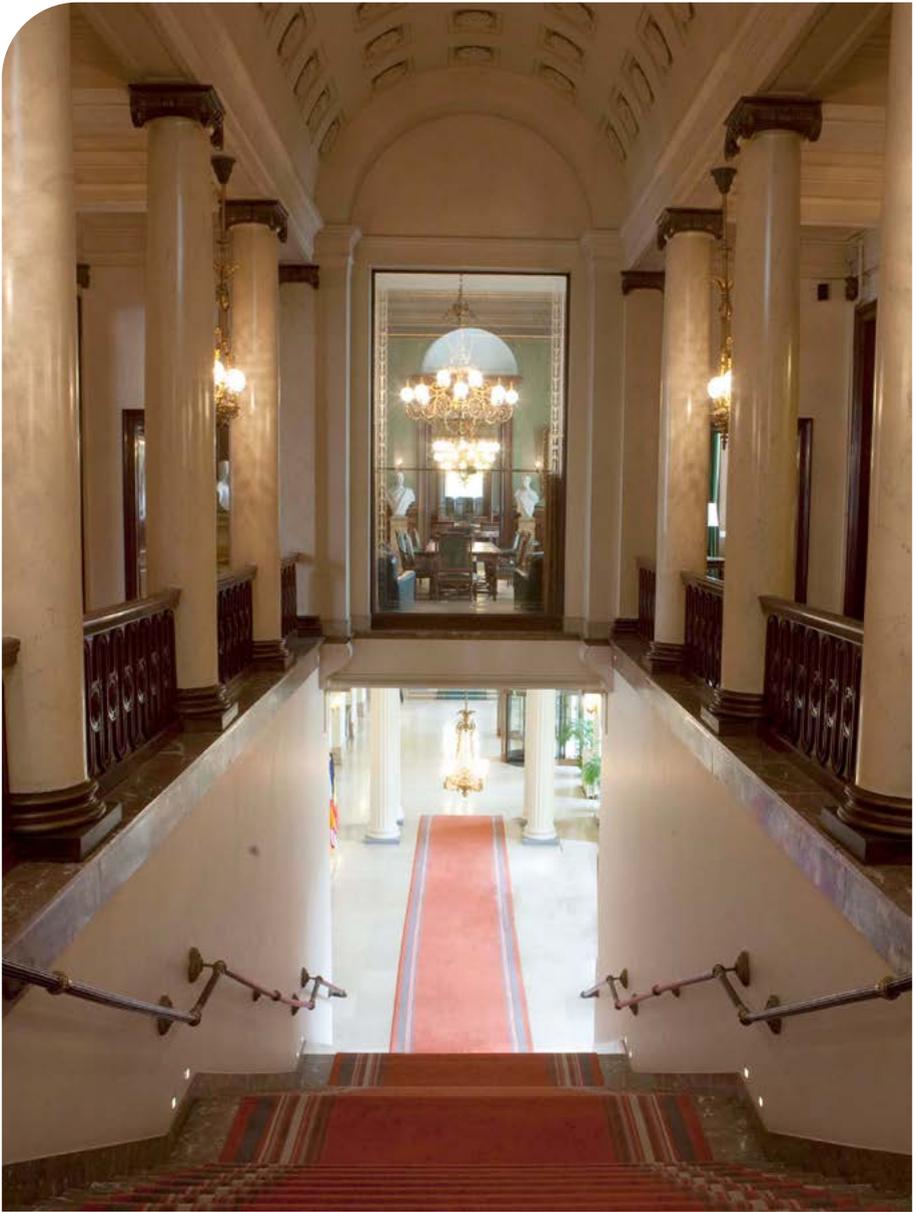
50

Manche Porträts wurden durch bekannte belgische Künstler realisiert, wie das von **Prosper Poullet** von Gustave Van de Woestyne (1881-1947). Die linke Wand ist mit lebensgroßen Porträts unserer Königspaare geschmückt:

- Königin Marie-Henriette von Aimé Stevens (1879-1951), König Leopold II. von Servais Joseph Detilleux (1874-1940)
- Königin Elisabeth von Herman Richir (1866-1942), König Albert I. von Jef Leempoels (1867-1935)
- Königin Astrid und König Leopold III. von Emiel Van de Winkel (1879-1953).

Links und rechts von der Eingangstür zum Senat:

- die Porträts von König Baudouin und Königin Fabiola, gemalt von Jacques Maes (1905-1968).



Der Senat



Die Rolle des Senats

1. Die Verfassung und die Grundgesetze

Der Senat ist auf gleichem Fuß wie die Kammer zuständig für **die Verfassung und für die Grundgesetze** über die Struktur, die Funktionsweise und die Organe des Staates, die mit einer **Sondermehrheit** verabschiedet werden müssen.

2. Andere Gesetzgebung

Für einige andere Gesetze kann der Senat über ein **Evokationsverfahren** intervenieren. Auf Anfrage einer Mehrheit der Senatoren (und mindestens einem Drittel der Senatoren jeder Sprachgruppe) untersucht der Senat einen von der Kammer verabschiedeten Gesetzesentwurf. Der Senat kann den Entwurf abändern. Nach Abänderung durch den Senat beschließt die Kammer, ob sie die Änderung des Senats annimmt.

3. Informationsberichte

Ein wichtiger Teil der Arbeit des Senats besteht aus der Redaktion von **Informationsberichten** über „transversale Angelegenheiten“. Hierbei handelt es sich um Themen, die sich auf die Kompetenzen der verschiedenen politischen Niveaus (Föderalstaat, Gemeinschaften und Regionen) beziehen. In der belgischen Föderalstruktur, in der die Kompetenzen verteilt sind, aber in denen die föderalen Gesetze und Dekrete und Verordnungen der Teilstaaten die gleiche Kraft haben, ist so eine Koordination sehr wichtig.

Deshalb hat der Senat die Notwendigkeit der innerbelgischen Zusammenarbeit untersucht in den folgenden Bereichen:

- die Verbesserung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Aufträge
- die Bekämpfung der Einmischung ausländischer Mächte, die den demokratischen Rechtsstaat untergraben wollen
- die Bewertung der tatsächlichen Auswirkungen des „Drogengesetzes“ vom 24. Februar 1921
- körperliche Selbstbestimmung und Bekämpfung von Gewalt in der Geburtshilfe
- die ideologische und philosophische Alarmglocke
- die Bekämpfung von Fake News
- die Ergänzung der repräsentativen Demokratie durch mehr Bürgerbeteiligung
- Kunstdiebstahl

4. Interessenkonflikt

Wenn eine parlamentarische Versammlung befürchtet, ernsthaft durch ein Thema oder einen Vorschlag, der in einer anderen Versammlung eingereicht wurde, benachteiligt zu werden; kann der Senat eine Vermittlerrolle in diesem **Interessenkonflikt** übernehmen.

5. Internationale Dimension

Über ihre Senatoren können die Parlamente der Teilstaaten an Versammlungen der **internationalen parlamentarischen Organisationen** teilnehmen.

Wie die anderen Parlamente achtet der Senat darauf, dass die Europäische Union keine Initiative zu einem Thema ergreift, das besser auf einer anderen Ebene behandelt wird. Dies ist die **Subsidiaritätsfrage**.

6. Zusammensetzung der hohen Rechtsorgane

Kandidaten für das Amt des **Staatsrates** oder bzw. des Beisitzers beim Staatsrat oder für das Amt des Richters beim **Verfassungsgerichtshof** werden nacheinander vom Senat und von der Kammer vorgeschlagen. Ferner ernennt der Senat die **Nicht-Richter Mitglieder im Hohen Justizrat**.

Der grüne Salon

Traditionell ist Grün die Farbe der Kammer und Rot jene des Senats, obwohl es in Bezug auf das Dekor auf beiden Seiten Ausnahmen gibt, die die Regel bestätigen. So gehört der „grüne Salon“ tatsächlich zum Senat.

Dieser Salon wurde, wie auch die anderen Räume auf dieser Etage, nach dem Brand von 1883 vom Architekten Henri Beyaert (1823–1894) im Louis-seize-Stil umgestaltet. Bemerkenswert ist der Kamin aus rotem Campan-Marmor, wie er auch ausgiebig im Schloss Versailles verwendet wurde und in Belgien in der zweiten Hälfte des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts sehr beliebt war. Die Kaminplatte trägt das S des Senats.

Der Senat besitzt eine Sammlung von Porträts ehemaliger Präsident(inn)en, die von Künstlern gemalt wurden, die die Porträtierten selbst ausgewählt haben.





Porträt von Eugène de Ligne.



Porträt von M.C. Joseph d'Ursel.

1

Gegenüber der Tür, durch die Sie eingetreten sind, sehen Sie zu Ihrer Linken das Porträt von **Prinz Eugène de Ligne** (1804-1880). Er stammte aus einer prominenten alten Familie und war zunächst Diplomat, bevor er 1849 zum Senator gewählt wurde. Nach seiner Wahl zum Senatspräsidenten im Jahr 1852 blieb er 27 Jahre lang Präsident - ein Rekord. Obwohl er der liberalen Familie angehörte, weigerte er sich 1879, seiner Partei auf dem Weg des Antiklerikalismus zu folgen. Er stimmte gegen das Schulgesetz über den Grundschulunterricht und trat anschließend als Senator zurück. Eugène de Ligne wird in der Uniform eines Senators dargestellt, trägt die Halskette des Ordens vom Goldenen Vlies und hat Hammer und Glöckchen für den Ordnungsruf in einer Sitzung in Reichweite. Hinter ihm erinnern das Monogramm (doppeltes L) der Monarchen Leopold I. und Louise-Marie sowie die Löwen auf seinem Sessel an seine Treue zu Belgien. Der Maler Alexandre Robert (1817-1890) war ein Schüler von François-Joseph Navez und ein Freund von Jan-Frans Portaels. Er spezialisierte sich auf Porträts.

2

Links des Kamins hängt das Porträt von **M.C. Joseph d'Ursel** (1848-1903). D'Ursel war Senatspräsident von 1899 bis zu seinem Tod. Bei seinen Zeitgenossen war er vor allem wegen seines sozialen Engagements bekannt. In seinem Buch "Politique sociale" [« Sozialpolitik »] trat er für die Verbesserung der Situation der Arbeiter durch die Abfassung eines Arbeitsvertrags ein. Der Maler dieses Porträts, Emile Wauters (1846-1933) malte historische Gemälde, Porträts und exotische Motive.



Die Büsten von König Leopold I. (1790-1865) und Königin Louise-Marie (1812-1850), von Bildhauer Guillaume Geefs (1805-1883), zieren den Plenarsaal des Senats.



Die Büsten von König Philippe I. und Königin Mathilde wurden von Hans Op de Beeck modelliert.

Der Senat besitzt eine **Büstensammlung der belgischen Königspaare**.

3-4

Zwischen den Fenstern stehen die neuen Büsten von **König Philippe** (°1960) und **Königin Mathilde** (°1973). Sie wurden im Juli 2023 anlässlich des 10-jährigen Regierungsjubiläums von König Philippe eingeweiht. Der zeitgenössische bildende Künstler Hans Op de Beeck (°1969) hat seine hyperrealistischen Figuren mit seinem charakteristischen hellgrauen Anstrich versehen.

5-6

Rechts von der Tür wodurch Sie hereingekommen sind, sehen Sie die Büsten von **König Leopold II.** (1835-1909) und **Königin Marie-Henriette** (1836-1902). Beide sind von Thomas Vinçotte (1850-1925).

7-8

Links von dieser Tür sehen Sie die durch Victor Rousseau (1865-1954) skulptierten Büsten im *Art Nouveau*-Stil von **König Albert I.** (1875-1934) und **Königin Elisabeth** (1876-1965).

9-10

Rechts des Kamins stehen die Büsten von **König Leopold III.** (1901-1983) und **Königin Astrid** (1905-1935). Die schwarzen „Meißelspuren“ auf der Büste von König Leopold III. wurden vom Bildhauer Egide Rombaux absichtlich angebracht, um einen "non finito"-Effekt zu erzielen. Solche schwarze Punkte dienen normalerweise dazu, das Gipsmodell genau in den Marmor zu meißeln. Die Büste von Königin Astrid, der früh verstorbenen Mutter des Königs Baudouin und des Königs Albert II., wurde nach ihrem Tod vom bekannten Symbolisten George Minne (1866-1941) modelliert und von seinem Gehilfen Bert Servaes gemeißelt.

11-12

Links des Kamins stehen die Bronzebüsten von **König Albert II.** (°1934) und **Königin Paola** (°1937). Die Büsten wurden vom neoexpressionistischen Bildhauer Wilfried Pas (1940-2017) entworfen.

13-14

Beim Verlassen des grünen Salons gehen Sie an den Marmorbüsten des **Königs Baudouin** (1930-1993) und der **Königin Fabiola** (1928-2014) vorbei, skulptiert von Idel Ianchevici (1909-1994), einem Künstler rumänischer Herkunft.

Flur und Ehrentreppe

15

Gerade vor Ihnen steht eine Marmorbüste von **Philippe, dem Grafen von Flandern** (1837-1905), Bruder von König Leopold II. und Vater von König Albert I., skulptiert von Pierre Theunis (1883-1950).

Das ehemalige Rauchzimmer

Rechts durch die offene Tür sehen Sie den ehemaligen Rauchersalon, verziert mit prächtigen **Wandteppichen**, die **Szenen aus unserer Geschichte** darstellen. Diese Teppiche sind im 19. Jahrhundert speziell für diesen Raum von Willem Geets entworfen und nach den traditionellen Teppichwebeverfahren von der Firma Bracquenié aus Mechelen hergestellt worden.



16

Aus der Serie Wandteppiche stellen wir Ihnen einen vor: *den Eidesbund der Edelleute*. Nord- und südniederländische katholische und protestantische Edelmänner überreichen - während der Inquisition - der Stadthalterin Margareta von Parma 1566, die zur Zeit des spanischen Königs Philipp II. unsere Provinzen verwaltete, eine Bittschrift, in der sie Gewissensfreiheit fordern. Diese Edelmänner wurden jedoch als Bettler („Geuzen“) beschimpft. Die geforderte Freiheit bekamen sie nicht, aber das Schimpfwort „Geus“ wurde für sie zum Ehrentitel.

Der Lesesaal

Vor dem digitalen Zeitalter standen den Senatoren im Lesesaal in- und ausländische Zeitungen zur Verfügung.

17

Diese Uniform des Senators Henri Carton de Tournai, Senator von 1919 bis 1925 und von 1936 bis 1946, ist ein Beispiel für die Funktionsuniform, wie sie bis etwa 1920 anlässlich besonderer Zeremonien getragen wurde. Wie die anderen zeremoniellen Funktionsuniformen jener Zeit war sie reich verziert. Mit der Demokratisierung des Wahlrechts und der Lockerung der Voraussetzungen für die Wählbarkeit ist diese Sitte ausgestorben.



18

Beim Hinausgehen sehen Sie die weiße Marmorstatue eines jungen Prinzen, **des späteren Königs Leopold III.**, die von Paul du Bois (1859–1938) geschaffen wurde.

Der Plenarsaal

Hier finden die Vollversammlungen des Senats statt.

Dieser Saal wurde 1849 eingeweiht und ist eindeutig als Versammlungssaal des „Hohen Hauses“ eines jungen und reichen Landes entworfen wie insbesondere die Vertäfelungen aus massivem Mahagoniholz im gesamten Raum und die bequemen Sessel beweisen. Obwohl der Saal sich im Laufe der Jahre mit der Anzahl Senatoren und den technischen Entwicklungen verändert hat, ist die warme Atmosphäre einer üppigen Kombination aus Louis XVI und Louis-Philippe Stil unberührt geblieben.

Die Verzierung des Versammlungssaals stellt die reiche Geschichte einer damals noch jungen Nation dar. Der Historiker Joseph Kervyn de Lettenhove (1817-1891) wählte eine Anzahl **historischer Figuren** aus, die ab dem frühen Mittelalter bis zum Ende des achtzehnten Jahrhunderts jeweils auf ihre Weise einen Einfluss ausübten auf den Gebieten, die später Belgien darstellen sollten.

Von links nach rechts sehen Sie zuerst die Kriegsherren, die diese Gebiete vereinten (mit u.a. Karl dem Großen), in der Mitte die Herrscher, die den Städten und Gemeinden Freiheiten zugestehen mussten und eine allererste Form der Mitsprache der Bevölkerung annehmen mussten, weiter nach rechts die spanischen und österreichischen Herrscher, die die Kunst und das Handwerk förderten. Louis Gallait (1810-1887) stellte diese sym-

bolischen Persönlichkeiten ganz meisterlich auf einem reichen goldfarbigen Hintergrund dar.



Die mit Blattgold geschmückte **Kuppel**, auf der sich die Wappen der neun ursprünglichen Provinzen und die ersten Seiten der Verfassung mit den Monogrammen unserer ersten Fürsten, Leopold und Louise-Marie, abwechseln, wirft ein angenehmes Licht auf den Sitzungssaal. Die fünf großen runden Kronleuchter wurden 2000 speziell für den Plenarsaal entworfen.





Die Anzahl der Senatoren stieg nach dem Bevölkerungswachstum und infolge des Hinzufügens von Provinzsenatoren nach der Verfassungsrevision im Jahr 1893. Der Saal wurde zu klein und musste 1903 vergrößert werden: hierzu wurde die Wand am Rederpult nach hinten verrückt.

Die Dekoration dieser Wand wurde dem Maler und Bildhauer Jacques de Lalaing (1858–1917) anvertraut. Sie stellt verschiedene Höhepunkte in der Geschichte unserer Regionen dar, wobei der Schwerpunkt auf den Volksaufständen gegen die aufeinanderfolgenden Invasoren liegt.

Linke Tafel

Die Goldensporenschlacht (1302), Symbol des Sieges der flämischen Gemeinden gegen die französischen Herrscher und deren Niederlage bei Westrozebeke im Jahr 1382.

Karl der Kühne zeigt die Macht der Burgundischen Herzöge, indem er den französischen König Ludwig XI. zwingt, der Bestrafung seiner lütticher Verbündeten beizuwohnen (1468).



© KIK-IRPA, Brüssel

Mittlere Tafel

Der spanische Herzog von Alba wirft mit seiner Schreckensherrschaft einen dunklen Schatten über unsere Region (1567-1573).

Die fürchterlichen Kriege des französischen ‚Sonnenkönigs‘ Ludwig XIV. die zum Verlust von großen Teilen von Flandern an Frankreich und zu einer erheblichen Zerstörung in Brüssel führten.



© KIK-IRPA, Brüssel

Der Abschied von zwei wichtigen Akteuren aus dieser Zeit, im Jahr 1567: Graf von Egmont und Wilhelm von Oranien, der spätere Anführer des Widerstandes gegen die spanische Unterdrückung.

Rechte Tafel

Der Einmarsch des französischen Generals Dumouriez, der das österreichische Heer überrannte und die französischen republikanischen Ideen ins Land brachte (1792).



© KIK-IRPA, Brüssel

Die Brabanter Revolution von 1789 gegen das Regime des österreichischen ‚Kaiser-Küsters‘ Joseph II.; unter Leitung von Van der Noot und Vonck.

Die Niederlage von Napoleon in Waterloo, die zur Anhängung unserer Gebiete an das Königreich der Niederlande (1815-1830) als Puffer gegen einen möglichen neuen französischen Expansionsdrang führte.

Entwicklung der Zusammensetzung des Senats

Ursprünglich, d.h. 1831, zählte der Senat nur 51 Mitglieder; es gab nur 400 Bürger, die zum Senator gewählt werden konnten. Diese schwere Einschränkung war die Folge des Wunsches, mit dem Senat ein besonnenes und konservatives Gegengewicht zur einer möglicherweise zu progressiven Abgeordnetenversammlung zu bilden. Daher wurde das Mindestalter auf 40 Jahre und eine hohe Finanzschwelle (d.h. das Zahlen einer hohen Grundsteuer) festgelegt. Auch die Wählerschaft, die sich nach dem Zensuswahlrecht zusammensetzte, war beschränkt: nur 46.000 Bürger („selbstverständlich“ nur Männer) von einer Gesamtbevölkerung von 4 Millionen Einwohnern.

Sowohl für den Senat als auch die Kammer wurden nach und nach die Regeln für Wahlkandidaten sowie die Anforderungen an Wähler gelockert. Angefangen beim allgemeinen pluralistischen Stimmrecht im Jahr 1893 (alle Männer durften wählen, aber reiche und Männer mit einer hohen Schulausbildung hatten Anrecht auf zwei oder drei Stimmen) über das allgemeine einfache Stimmrecht für Männer (jeder Mann eine Stimme) nach dem Ersten Weltkrieg und das Stimmrecht für Frauen im Jahr 1948 bis zur Reduzierung des Wahlalters auf 18 Jahre im Jahr 1981.

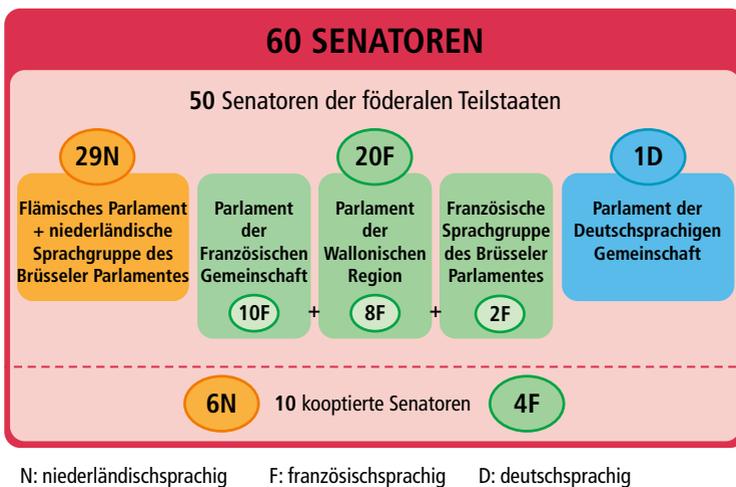
1993 wurden die Bedingungen, zum Senator gewählt zu werden, weiter vereinfacht. Es reichte, Belgier zu sein, in Belgien zu wohnen, seine bürgerlichen und politischen Rechte zu genießen und mindestens 21 Jahre zu sein.

Im Jahr 2014 ist das Mindestalter um Senator zu werden auf 18 Jahre herabgesetzt worden.

Seit 2014 dürfen maximal zwei Drittel von den Senatoren vom gleichen Geschlecht sein. Von insgesamt 60 Senatoren müssen somit mindestens 20 Frauen und mindestens 20 Männer einen Sitz im Senat haben.

Heutige Zusammensetzung des Senats

Der Senat ist vor allem die **Versammlung der Teilstaaten**. Seine Zusammensetzung stellt die föderale Realität dar. Die meisten Senatoren sind Mitglied des Parlamentes des Teilstaates, in das sie von der Bevölkerung gewählt wurden. Dieses Parlament ernennt sie, um den Teilstaat im föderalen Senat zu ersetzen. Dies geschieht auf Grundlage der Wahlergebnisse im Teilstaatparlament. Diese Senatoren haben also mehr als ein Mandat inne, erhalten aber keine zusätzliche parlamentarische Vergütung für ihr Senatsmandat.



Die 50 Teilstaatensensatoren werden von und aus den Parlamenten der Teilstaaten angewiesen:

- 29 vom Flämischem Parlament ernannt aus dem Flämischem Parlament oder aus der niederländischen Sprachengruppe des Parlamentes der Region Brüssel Hauptstadt,
- 10 vom Parlament der Französischen Gemeinschaft,
- 8 vom Parlament der Wallonischen Region,
- 2 von der französischen Sprachengruppe des Parlamentes der Region Brüssel Hauptstadt und
- 1 vom Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Die 50 Senatoren der Teilstaaten ernennen ihrerseits 10 Senatoren (6 niederländischsprachige und 4 französischsprachige). Das sind die **kooptierten Senatoren**. Die Verteilung der Sitze verläuft entsprechend der Wahlergebnisse der Kammer.

Nach Wahlen für die Teilstaatenparlamente oder für die Kammer wird der Senat nur teilweise erneuert. Erst wenn die Wahlen der Teilstaatparlamente und der Kammer zusammenfallen, wird der Senat vollständig erneuert.

Nach Verabschiedung einer Erklärung zur Verfassungsänderung wird der Senat mit der Kammer entbunden. Wenn die darauffolgenden Föderalwahlen nicht mit Wahlen der Parlamente der Teilstaaten zusammenfallen, bleibt die Sitzverteilung für die 50 Senatoren der Teilstaaten normalerweise erhalten.

Politische Fraktion	Total	Senatoren der Teilstaaten	Kooptierte Senatoren
N-VA	10	8	2
MR	9	8*	1
Vlaams Belang	8	7	1
PTB-PVDA	6	5	1
PS	6	5	1
CD&V	5	4	1
Les Engagés	5	4	1
Vooruit	5	4	1**
Ecolo-Groen	3	3	-
Open Vld	3	2	1
	60	50	10

* Worunter 1 deutschsprachiger Senator, der vom Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft bestimmt wird.

** Zum Zeitpunkt der Drucklegung hat Vooruit noch keinen kooptierten Senator bestimmt.

Die Senatoren werden in eine niederländische und eine französische Sprachengruppe eingeteilt. Die niederländische Sprachengruppe zählt 35 Senatoren (29 Teilstaatensensatoren und 6 kooptierte Senatoren). Die französische Sprachengruppe zählt 24 Senatoren (20 Teilstaatensensatoren und 4 kooptierte Senatoren). Der Senator, der vom Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft ernannt wird, gehört nicht zu einer Sprachengruppe. Die Aufteilung in Sprachengruppen ist auch wichtig bei der Abstimmung von Gesetzen, die eine besondere Mehrheit erfordern. Diese Gesetze müssen mit der Mehrheit der Stimmen in jeder Sprachengruppe und einer Zweidrittelmehrheit im gesamten Senat verabschiedet werden.

Die tägliche Arbeit des Senats

Das **Präsidium** des Senats bestimmt die Tätigkeiten (die Tagesordnung). Das Präsidium besteht einerseits aus einer Anzahl vom Senat gewählter Mitglieder, worunter der/die Präsident(in) und zwei Vizepräsident(inn)en, und andererseits aus den Fraktionsvorsitzenden, die in den ständigen Ausschüssen vertreten sind.

Die **Ausschüsse** führen eine weitreichende Arbeit durch, die sich unter anderem in Gesetzestexten, Entschließungen und Informationsberichten konkretisiert. Diese Berichte nehmen einen wichtigen Platz ein. Der Senat zählt eine Reihe von ständigen Ausschüssen aus jeweils 20 aus den verschiedenen Fraktionen ernannten Senatoren, entsprechend den politischen Kräfteverhältnissen im Senat.



Ein Kommissionszimmer

Neben den festen Ausschüssen kann der Senat auch Sonderausschüsse einrichten.

Während der **Vollversammlungen** im Sitzungssaal bauen die Senatoren auf der Arbeit und den Schlussfolgerungen der Ausschüsse auf. Sie verabschieden die vom Ausschuss angenommenen Texte oder Schlussfolgerungen.

Neben der gesetzgebenden Arbeit nehmen die Informationsberichte (siehe S. 36) einen immer wichtigeren Platz ein.

Die Einrichtung des Plenarsaales

Vorne befindet sich der **Stuhl des Präsidenten/der Präsidentin**, von dem aus er/sie die Debatten leitet. Rechts sitzt der Greffier, der höchste Beamte des Senats, der dem Präsidenten/der Präsidentin während der Sitzung zur Seite steht. In der Mitte des Saals sitzen die Personen, die die Berichte der Debatten aufstellen. Die Dolmetscherkabinen befinden sich oben, auf der Tribüne. Schließlich spricht jeder Senator seine eigene Sprache. Über einen Kopfhörer steht eine **Simultanverdolmetschung** zur Verfügung.

Seit kurzem geben die Senatoren ihre Stimmen über ein Tablet ab, das vor der Plenarsitzung auf ihren Bänken installiert ist. Das Abstimmungsergebnis wird nun sofort auf den Fernsehbildschirmen links und rechts unterhalb der Tribünen angezeigt.

Auf den Bänken sind noch die alten **Abstimmungsgeräte** mit drei Knöpfen zu sehen (grün für eine Ja-Stimme, rot für eine Nein-Stimme und weiß für eine Enthaltung). Auf den beiden Abstimmungstafeln zeigen die grün, rot und weiß leuchtenden Zahlen das Abstimmungsverhalten jedes Senators an. Das Ergebnis der Abstimmung erschien unverzüglich auf den elektronischen Tafeln über diesen Abstimmungstafeln.

Im Prinzip sind die Debatten des Senats öffentlich. Sie sind herzlich eingeladen, die Sitzungen von der Tribüne aus oder live auf der Website (www.senat.be) zu verfolgen. Hinter dem Präsidentensessel befinden sich auf beiden Seiten die Pressetribünen.

Die Videoaufzeichnungen der Sitzungen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.



In der Nähe des Plenarsaals, rechts von der Ehrentreppe, führt dieser Korridor zu den Amtsräumen des Senatspräsidenten/der Senatspräsidentin.

20 Links befindet sich das Büro des Generalsekretärs (**Greffiers**), des ranghöchsten Beamten im Senat. Er unterstützt den Präsidenten/die Präsidentin bei seinen/ihren Aufgaben, sorgt für den reibungslosen Ablauf der parlamentarischen Arbeit und leitet die Dienststellen des Senats.

21 Auf der rechten Seite passieren Sie den Sitzungssaal des **Senatspräsidiums**.

Sie betreten nun den **Präsidentenschaftsflügel**, der sich in einem ehemaligen Herrenhaus befindet, das die Rue de la Loi und den Place de la Nation überblickt. Bis zum Einzug des Senats im Jahr 1958 hatte der Außenminister hier sein Büro.

Links betritt man den grauen Salon, in dem der Präsident/die Präsidentin Arbeitstreffen abhält.

22-23 Die Explosion der Farben im Gemälde *Garden Party* des abstrakten impressionistischen Malers Jean Milo (1906–1993) kontrastiert mit der weißen Marmorbüste, die Louis-Eugène Simonis (1810–1882) von **Joseph Lebeau** (1794–1865), Mitglied des Nationalkongresses, Abgeordneter und Regierungschef, geschaffen hat.

Von hier geht es direkt in das Büro des Präsidenten/der Präsidentin.

24 Ein Blickfang ist die große abstrakte Leinwand *Farandole oder Konflikt* von Louis Van Lint (1909–1986).

25 Am Fuß der monumentalen Treppe aus weißem Marmor steht eine Skulptur der Lütticher Künstlerin Mady Andrien (°1941), *Die Debatte*.



Sie betreten die **Prunkräume der Präsidentschaft**. Im Jahr 2004 wurden die Räume in ihrem ursprünglichen Stil mit modernen Akzenten restauriert.

Dieser beige Salon wird hauptsächlich als Esszimmer genutzt. Die Mahlzeiten reichen von Walking-Lunchs mit Sandwiches für die Teilnehmenden an öffentlichen Senatsgeschäften bis hin zu offiziellen und sehr formellen Abendessen für hohe Würdenträger.

- 26** • Zwischen den Fenstern befindet sich das Gemälde *Der Wasserstrahl* von Henri-Victor Wolvens (1896–1977). Hinter dem Brunnen mit seinem üppigen Strahl im Warandepark erscheint die Fassade des Föderalen Parlaments, die im gerade befreiten Brüssel im September 1944 fröhlich mit Flaggen geschmückt war. Der eigentliche Brunnen befindet sich hinter dem Gemälde im Park.

Vom beige Salon geht es weiter zum roten Salon. Hier werden hohe Gäste und Delegationen aus aller Welt offiziell empfangen. Beim Eintreten sehen Sie gleich rechts das Sofa, auf dem der/die Senatspräsident(in) und der Hauptgast während ihres Treffens Platz nehmen. Die anderen Mitglieder der Delegation und die belgischen Senatoren nehmen auf den Stühlen zu beiden Seiten Platz.

- 27-28** • Über dem Sofa hängt ein Porträt von **König Leopold I.** des Antwerpener Porträtmalers Nicaise De Keyser (1813–1887). De Keyser malte auch das Porträt von König Leopolds zweiter Gattin, **Königin Louise-Marie**, die ihn von der gegenüberliegenden Wand aus beobachtet. Der Senat gab diese Porträts anlässlich der 25-jährigen Thronjubiläums des Königspaares in Auftrag.

- 29-30** • Links hängen die Porträts der ersten beiden Präsidenten des Senats, **Goswin de Stassart** (1780–1854) und **Pierre de Schiervel** (1783–1866), gemalt von François-Joseph Navez (1787–1869) bzw. Auguste Chauvin (1810–1884).

Am großen runden Tisch in der Mitte tragen sich hochrangige Gäste in das Gästebuch des Senats ein.



Sie verlassen den Senat.

—

Wir danken Ihnen für Ihren Besuch.

Besuch einer Sitzung in der Abgeordnetenkommer oder im Senat

Zugang zu den Tribünen der Abgeordnetenkommer:

- Leuvenseweg 13 rue de Louvain für Plenarsitzungen.
- Leuvenseweg 48 rue de Louvain für Ausschüsse.

Zugang zu den Tribünen des Senats: Leuvenseweg 7 rue de Louvain.

Die Plenarsitzungen sowie die Ausschusssitzungen sind im Prinzip öffentlich. Man kan ihnen beiwohnen wenn ausreichend Sitzplätze frei sind. Die Tagesordnung der Sitzungen finden Sie auf unseren Internetseiten.

Führungen im Föderalparlament

An Werk- und Samstagen finden Führungen für Gruppen von 10 bis 20 Personen statt.

Die Führungen sind **kostenlos** und dauern etwa anderthalb Stunden.

Möchten Sie einen Besuch für einen bestimmten Tag buchen, so kontaktieren Sie uns bitte einige Zeit im Voraus.

Die Abgeordnetenkommer

Leuvenseweg 13 Rue de Louvain
1000 Brüssel
Tel: +32 2 549 81 11
www.lachambre.be
www.dekamer.be

Für weitere Informationen:
Tel.: +32 2 549 81 11
E-Mail: info@lachambre.be
info@dekamer.be

Das Parlament besuchen:
Tel.: +32 2 549 82 85
E-Mail: visites@lachambre.be
bezoekers@dekamer.be

Der Senat

Leuvenseweg 7 Rue de Louvain
1000 Brüssel
Tel: +32 2 501 70 70
www.senat.be

Für weitere Informationen:
Tel.: +32 2 501 79 10
E-Mail: info@senate.be

Das Parlament besuchen:
Tel.: +32 2 501 73 55
E-Mail: besuch@senate.be



www.senat.be



SenaatSenat



SenaatSenat



senatbesenaat



www.dekamer.be



Kamer van volksvertegenwoordigers Belgium
Chambre des représentants



DeKamerBE



dekamer.lachambre.belgium